GEMEINDEFENSTER

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SATTELDORF

AM ANFANG WAR DAS WORT

LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

Das Erbe der Reformation weitergeben

- **Veranstaltungen für Groß und Klein**
- **neue Veranstaltungsreihe „Kultur und Kirche“**
- **Konfirmanden in Aktion**

1/2017

Gedanken zur Jahreslosung 2017

Gott spricht:
Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch
(Ez 36,26)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahreslosung ist ein Wort der Kraft und Verheißung. Ein Wort, das wie ein froher Hoffnungsschweif über unserem Leben aufscheint und die Möglichkeit für einen grundlegenden Neuanfang in uns weckt.

Es war der Prophet Ezechiel, der diesen Streifen der Hoffnung am Horizont aufziehen sah mitten im Unheil seines Volkes. Als im Jahr 587 v. Chr. die Stadt Jerusalem von den Babyloniern eingenommen und der Tempel zerstört worden war, wurde Ezechiel zum Sprachrohr Gottes für die ungewisse Zukunft. An die Israeliten, die als Gefangene nach Babylon verschleppt wurden, richtete der Prophet diese Heilsverheißung. Mitten im größten Unheil sah Ezechiel gleichsam einen neuen Regenbogen, das Zeichen eines neuen Bundes, den Gott mit seinem Volk zu schließen bereit war.

Den heimatlosen Israeliten, die das Zentrum ihres Glaubens mit der Zerstörung des Tempels verloren hatten, gab er damit zu verstehen: Gott ist nicht nur im Tempel in Jerusalem gegenwärtig. Gott ist überall. Auch in der Fremde. Auch in Babylon. Denn er ist gegenwärtig in euren Herzen. Gott ist in uns und um uns, in ihm leben, weben und sind wir. Er vermag die Zerbrochenen zu heilen, indem er seinen Geist schenkt. Durch seinen Geist kann er gegenwärtig in euch sein, wo immer ihr auch seid! Denn nicht aus Stein gebaut ist Gottes Wohnung, sondern in einer Wohnung aus Fleisch und Blut will er wohnen, um immer bei euch zu sein, ganz nah und innig sollt ihr seine Gegenwart spüren. Und ihr sollt sein Volk sein und er will euer Gott sein.

Der Prophet Ezechiel erfasst damit den Gedanken einer Gottesgegenwart, die revolutionär ist und neu: Nicht in einem abgesonderten Bereich des Heiligen will Gott erscheinen. Nicht mehr nur die Priester allein werden sich dem heiligen Ort nähern dürfen. Sondern jeder Mensch wird von Gott gewürdigt, als Tempel seines Heiligen Geistes geweiht zu sein. Jeder Mensch kann Priester Gottes genannt werden, der die Gabe des Geistes in sein Herz gesenkt erhält. Das Herz des Menschen selbst soll ein Tempel des Heiligen sein!

Der Prophet Ezechiel sah den Streifen Hoffnung am Horizont, doch wie der neue Bund kommen würde, hat er noch nicht gesehen. Wir wissen, wie es zum Neuanfang für Gottes Volk kam, zum neuen Bundesschluss – damals beim letzten Abendmahl. Wir kennen den Zugang zum neuen Leben. Christus hat ihn uns offenbart. Darum kennen wir auch den Weg, wie unser Herz neu werden kann. Was Ezechiel wie ein Hoffnungsschweif am Horizont aufscheinen sah, das hat in Jesus Christus seine Erfüllung gefunden. Darum verstehen wir die Jahreslosung erst dann vollständig, wenn wir sie von Christus her verstehen: Jesus soll die Losung sein, die Gott in unser Herz schreibt, um es neu zu machen und darin immer und überall mit seinem Geist gegenwärtig zu sein.

Diese Losung passt besonders gut zum Jahr des Reformationsjubiläums, das wir 2017 feiern. Hatte Martin Luther doch selbst im Zuge seiner reformatorischen Grundeinsicht ein solches Neuwerden des Herzen erlebt: in der Wendung von völliger Verzweiflung hin zu der frohen Heilsgewissheit, dass wir nicht durch eigene Werke, sondern durch den Glauben an Christus allein gerettet werden.

Ein in diesem Sinne gesegnetes Jahr 2017
wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Kirsten Huxel

*Die **Lutherrose** ist ein Symbol der evangelisch-lutherischen Kirchen. Sie war das Siegel, das Martin Luther ab 1530 für seinen Briefverkehr verwendete.*

Konfirmandenfreizeit in Veitsweiler am 10.-12.02.2017

Frische Schnitzelburger sind der Hit der Freizeit.

Ein tolles Haus und eine glückliche Maggi Wackler.

Warmer Punsch und gute Stimmung nach der Nachtwanderung.

Die Konfirmanden beim Gestalten der Konfikreuze…

…und Konfikerzen.

Fotos: Christine Schuh

Feier der Osternacht

am Morgen des Ostersonntags, 16. April 2017, um 5.30 Uhr
im Anschluss: Osterfrühstück im Gemeindehaus

Die Feier der Osternacht ist ein liturgischer Höhepunkt im Kirchenjahr. Auch in diesem Jahr wollen wir den Frühgottesdienst mit seiner besonderen Atmosphäre wieder in unserer Nikolauskirche miteinander feiern. Ein Jugendmitarbeiter-Team um Pfarrerin Huxel wird den Gottesdienst gestalten. Traditionelle Elemente der Osternacht-Liturgie finden darin ebenso ihren Platz wie neuere Formen der Musik und Laienbeteiligung.

Die Feier beginnt im Dunkel der Nacht, draußen auf dem Dorfplatz am Osterfeuer. Hier wird die Osterkerze entzündet und danach in die noch dunkle Kirche gebracht. In diesem Jahr zeigt unsere Osterkerze das Symbol des Lebensbaumes zusammen mit dem Lamm Gottes und dem Wasser des Lebens – alles Motive, die der Johannesapokalypse entnommen sind und auf die Bedeutung Christi als Zugang zum ewigen Leben hinweisen. Die Osterkerze und das Entzünden der vielen kleinen Kerzen an ihr spielt in der Osternacht eine ganz besondere Rolle. Denn die Weitergabe der Botschaft, dass Christus das Licht der Welt ist, das die Dunkelheit der Welt erhellt und die Macht des Todes bricht, wird in der Lichtfeier sinnlich erfahrbar gemacht.

Nach dem Gottesdienst wird zu einem köstlichen Osterfrühstück eingeladen, das Margret Wackler zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern im Gemeindehaus vorbereitet hat. So begrüßen wir den Ostertag in fröhlicher Gemeinschaft und sprechen uns zu, dass Christus auferstanden ist, dass er wahrhaftig auferstanden ist!

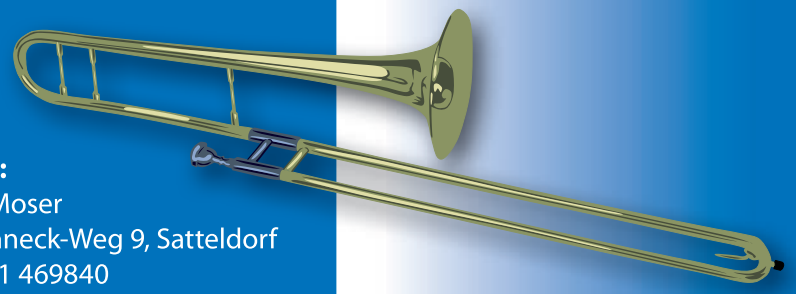
Kirsten Huxel

Foto: Tim Haberkorn

Trompete, Horn oder doch Posaune?

Im **Mai** wird der Posaunenchor Satteldorf wieder mit einer Jungbläsergruppe starten. Wir bieten fundierten Unterricht an Blechblasinstrumenten für Kinder ab etwa 8 Jahren (also auch älter).
Sie sind kein Kind mehr und wollten schon immer ein Instrument spielen? In der Gruppe werden auch Erwachsene dabei sein. Also nur Mut! Sie sind nicht allein.

Nähere Informationen und die Möglichkeit Instrumente auszuprobieren gibt es am **Freitag, 28. April** zwischen **15 und 16 Uhr** im Gemeindehaus in Satteldorf.



Kontakt:
Steffen Moser
Prof.-Zenneck-Weg 9, Satteldorf
Tel. 07951 469840

Unsere Kirchengemeinde ist reich beschenkt

Wer nach Satteldorf in den Gottesdienst kommt, dem fällt eins schnell auf: nicht nur alte Menschen sind da, alle Generationen sind hier vertreten. Dazu wurde ich schon öfters erstaunt gefragt: „Warum sind hier auch so viele Jüngere im Gottesdienst?“
Eine Erklärung dafür finde ich schnell, wenn ich im Gemeindebrief blättere. Denn da wird klar, dass es in der Kirchengemeinde viele Gruppen gibt, in denen sich Kinder, Jugendliche, junge Familien, Mütter und Väter treffen können: zwei Eltern-Kind-Gruppen, drei Mädchenjungscharen, eine Bubenjungschar, zwei Jungenschaften, Teeniekreis, Frauengesprächskreis und zwei Männertreffs. In dieser langen Aufzählung ist noch nicht die Rede von der Kinderbetreuung während des Gottesdienstes, Kirche für Kids, Kindergottesdienst und vielen Hauskreisen.
Welch ein Reichtum für eine Kirchengemeinde! Das muss uns doch mit großer Dankbarkeit und Freude erfüllen!
Denn so leben wir miteinander unseren Glauben im gegenseitigen Geben und Nehmen. Einerseits ist die Kirchengemeinde für die Familien da: christliche Werte und Traditionen werden vermittelt und miteinander gelebt. Es gibt Ansprechpartner und Möglichkeiten zum Austausch über Erziehungs-, Alltags- und Glaubensfragen. Heranwachsende Kinder, die ihre eigenen Wege suchen, können in den verschiedenen Gruppen eine Anlaufstelle finden.

Andererseits lebt die Kirchengemeinde von den Familien mit ihren Kindern, die in sie hineinwachsen und die letztendlich die Zukunft der Kirche sind.

Hildegard Saur

Fotos: Frauke Neumann

Das „isst“ die Gemeinde gerne

Ruggele

Zutaten:

- 200 g Süßrahm-Butter
- 300 g Dinkel-Mehl (Type 630), 1 Prise Backpulver
- 200 g Doppelrahm-Frischkäse
- 1 Prise Salz
- 60 g brauner Zucker (Rohrzucker)
- 60 g weißer Zucker
- 60 g fein gemahlene Haselnüsse

Zubereitung:

Die Butter, das Mehl und den Frischkäse zu einem glatten Teig verkneten und zugedeckt kalt stellen. Die beiden Zuckersorten und die Haselnüsse mischen und auf die Arbeitsplatte streuen. Dann den Teig in 4 gleich große Stücke teilen; diese werden auf der Zucker-Haselnuss-Mischung nacheinander ausgerollt (jedes Teil so groß, wie ein Tortenteiler).

Den Tortenteiler auf den Teig drücken. Dies ergibt 16 gleich große, dreieckige Stücke. Diese werden zu kleinen Hörnchen aufgerollt. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und im vorgeheizten Backofen bei 175° C ca. 20 min. backen.

Tipp: Frisch essen – nicht auf Vorrat backen!

Ilka Brüger und Brigitte Teichert

Freundeskreis Integration Satteldorf

Der „Freundeskreis Integration Satteldorf“ unterstützt die in der Gemeinde Satteldorf untergebrachten Kriegsflüchtlinge und Asylbewerber durch konkrete Hilfe vor Ort. Die Ev. Kirchengemeinden Ellrichshausen und Satteldorf arbeiten darin eng zusammen und fungieren als Träger des Freundeskreises, der die Arbeit der engagierten Ehrenamtlichen koordiniert.

Seit November 2016 leben im ehemaligen Freizeitheim in Ellrichshausen 22 Personen unterschiedlichster Herkunft, die hier zur Erstunterbringung vom Landratsamt Schwäbisch Hall untergebracht wurden. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stehen den Menschen mit Rat und Tat zur Seite. Sie organisieren Deutschkurse, Sport- und Freizeitaktivitäten, helfen bei der Anmeldung an Schulen und Kindergärten, übernehmen Fahrdienste und sind in vielen weiteren Bereichen des Lebens wertvolle Begleiter.

Darüber hinaus leben in der Gemeinde Satteldorf in gemeindeeigenen Unterkünften und angemieteten Wohnungen derzeit weitere 21 Flüchtlinge und Asylbewerber, die zur Anschlussunterbringung zugewiesen wurden. Auch sie werden durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen unterstützt, sei es bei der Ausstattung der Wohnung, bei der Vermittlung von Praktikums- und Arbeitsplätzen oder in vielen anderen Bereichen des täglichen Lebens.

Die meiste Integrationsarbeit des Freundeskreises geschieht völlig kostenfrei. Dennoch benötigt der Freundeskreis hier und dort auch finanzielle Mittel. In unserer Ev. Kirchengemeinde Satteldorf wurde zu diesem Zweck ein Spendenkonto eingerichtet:

VR Bank SHA-Crailsheim eG
IBAN: DE40 6229 0110 0070 3380 19

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Spende ohne irgendeinen Verwaltungsabzug ausschließlich und vollständig den Flüchtlingen und Asylbewerbern vor Ort zu Gute kommt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus.

Wenn Sie weitere Fragen zur Arbeit des Freundeskreises Integration haben, stehe ich Ihnen als Vorsitzende der Koordinationsgruppe gerne zur Verfügung. In Ellrichshausen können Sie sich auch an Pfr. Florian Lampadius und Frau Anja Lechner wenden. Ansprechpartnerin in Satteldorf ist zudem Frau Anne Technau sowie Frau Martina Sieland im Rathaus.

Ihre Pfrin. Kirsten Huxel

Verbunden in Musik

Konzertpianistin spielte zu Ehren von Hans Lachenmann

Ein Musikerlebnis der besonderen Art erlebten 120 Gäste im vollbesetzten Gemeindehaus am Sonntag, den 20. November 2016. Die Konzertpianistin Masako Kamikawa trug auf dem Grotrian-Steinweg Piano unserer Kirchengemeinde Musikstücke vor, die sie dem im letzten Jahr verstorbenen Dekan und Kirchenrat Hans Lachenmann zum Gedenken widmete.

Die in Osaka/Japan geborene Pianistin Masako Kamikawa tritt regelmäßig als Solistin in Deutschland, England, Österreich, Schweiz und in Japan auf. Mit Hans Lachenmann und seiner Frau Edelgard Lachenmann verbindet sie eine lange gemeinsame Geschichte. Während ihrer Zeit in Deutschland hat sie mehrere Jahre bei ihnen gewohnt.

Masako Kamikawa brachte zumeist kurze Werke von J.S. Bach, R. Schumann, F. Schubert und F. Mendelsohn-Bartholdy zu Gehör, die einen besonderen Bezug zu Hans Lachenmann haben und von diesem besonders geschätzt wurden. Die Künstlerin erläuterte diese Bezüge selbst im Verlauf des Konzerts. In Andenken an den Verstorbenen wurde zum Abschluss das altehrwürdige Ewigkeitslied „Herzlich tut mich erfreuen“ (EG 148) von Johann Walter gemeinsam mit dem Publikum intoniert.
Der persönliche Charakter dieses Konzerts wurde unterstrichen durch Ausschnitte aus einem Buch Lachenmanns, das er für seinen Enkel geschrieben hat. Pfrin. Kirsten Huxel las eine Kostprobe aus „Post für Dich…! Briefe eines Großvaters über Gott und das Leben“.

Das Konzert bewegte die Herzen an diesem Abend durch die Verbindung von Musik und Wort, die bei vielen Besuchern persönliche Erinnerungen anklingen ließen. Die Spenden am Ausgang waren bestimmt für „Hilfe für Brüder“ und kommen bedrängten und verfolgten Christen in aller Welt zugute. Unser herzlicher Dank gilt der Künstlerin Masako Kamikawa, die diesen unvergesslichen Abend möglich gemacht hat!

Tim Haberkorn

Fotos: Tim Haberkorn

Satteldorfer Seniorenkreis

6. April 2017, 14 Uhr	**„Kirchen im Bezirk Crailsheim“** mit Anja Lechner
4. Mai 2017, 14 Uhr	**„Grüß Gott, du schöner Maien“** Lieder und Brauchtum im Monat Mai mit Inge Rümmele
1. Juni 2017, 13 Uhr	**Ausflug** mit Bürgermeister Kurt Wackler
13. Juli 2017, 14 Uhr	**„Musikalische Sommermatinee“** mit viel Musik und dem Kinderchor
7. Sept. 2017, 13 Uhr	**Ausflug** mit Jürgen Buscher
5. Okt. 2017, 14 Uhr	**„Die Geschichte der Crailsheimer Maschinenbauer“** mit Helmut Dollinger
9. Nov. 2017, 14 Uhr	**Filmnachmittag** mit Reinhold Tertel
7. Dez. 2017, 14 Uhr	**„Große Adventsfeier“** mit Bürgermeister Kurt Wackler, dem Posaunenchor und Kindern der Grundschule Satteldorf

Ein Abend für die Jugendarbeit

Ein Abend mit fröhlicher und ausgelassener Stimmung und soweit bekannt keinen Tränen

„Klein gegen Groß“ – das war das Motto am Abend der Jugendgruppen am 18. November in der Turn- und Festhalle. Die Mädchenjungscharen „Kunterbunt“, „Jungscharkids“ und die ehemaligen „Wilden Küken“, die Bubenjungschar „Brüllender Löwe“ sowie die Jungenschaft I und II hatten sich mit ihren Leiterinnen und Leitern mächtig ins Zeug gelegt und forderten die anwesenden Erwachsenen in einer Vielzahl von sportlichen, kreativen und geistigen Wettbewerben heraus. Und so hob diese unglaubliche Familienshow nicht nur beim Publikum und bei den Teilnehmern die Stimmung, sondern brachte auch viele Talente zu Tage. Nicht nur bei den Kleinen und Größeren, sondern auch bei den Großen.

Herausragend an diesem Abend das Moderatorengespann, das entspannt und beredt durch den Abend leitete: Ellen Bischof und Martin Ziegler. Und natürlich die vielen Kinder und Jugendlichen, die ganz bei der Sache waren und zur Belohnung bei einigen Wettbewerben die Erwachsenen glatt in den Sack stecken konnten.

Die Jungscharkids unter der Leitung von Katrin Bögner, Aileen Doderer und Lara Hessenauer haben sich von

der beliebten Fernsehshow „1, 2 oder 3“ inspirieren lassen und selber Requisiten gebaut.
Die von Margret Wackler und Jessica Schwarz geleitete Mädchenjungschar hatte viel Zeit und Arbeit investiert und brachte zu Popsongs eine super einstudierte Choreographie mit coolen Moves auf die Bühne. Zum darauffolgenden „Dance Battle“, das ist ein Tanz-Wettkampf, forderten sie dann einige Mütter heraus, gegen sie anzutreten und mit ihnen zu tanzen. Auch Pfarrerin Kirsten Huxel war zum Wettkampf angetreten. Ihre Performance fand allgemeinen Anklang, so dass Vermutungen entstanden, hier sei im Vorhinein geübt worden. Aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen ist aber versichert worden, dass dies nicht der Fall war – Naturtalent oder fromm gesprochen: das ist eine Gottesgabe.

Beeindruckend war auch die Schnelligkeit und Genauigkeit, die unser Jugendmitarbeiter Christoph Ebert beim Seilhüpfen miteinander verband. Das wird einige der Kinder inspiriert haben.

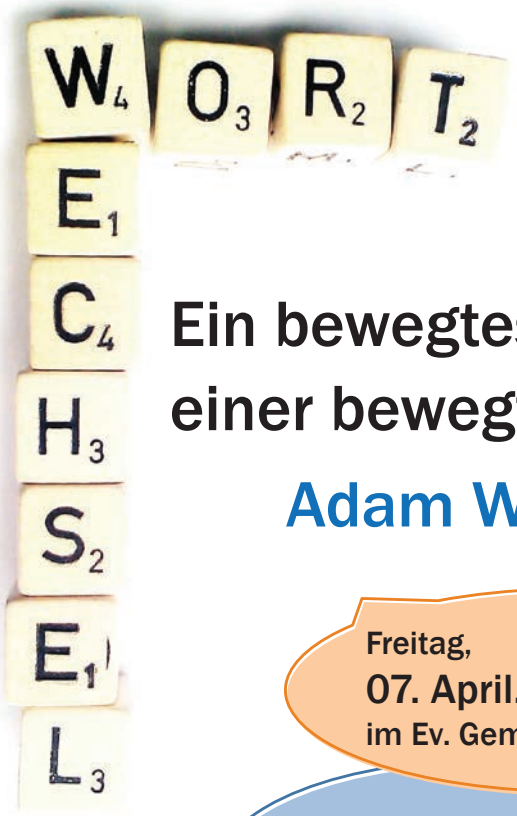
Etwa 250 Kleine und Große waren bei der Familienshow dabei und haben sich prima unterhalten.
Die Band Connectionstring umrahmte diesen Abend mit vielen geistlichen und ein paar weltlichen Liedern. Es entsprach der angenehm entspannten Stimmung dieses Abends, dass sich unsere Nachwuchssängerinnen Ellen Ott und Yasmin Bischof kurz entschlossen zu Connectionstring auf die Bühne gesellten und miteinander „Halleluja“ zelebrierten.

Es war schön, diesen Reichtum der Jugendgruppen in unserer Gemeinde an diesem Abend vor Augen geführt zu bekommen und miteinander zu genießen. Seien wir dankbar dafür und lasst uns weiter daran arbeiten, unsere Kirchentüren für Kinder und junge Familien weit zu öffnen.
Wir danken allen kleinen und großen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die an diesem Abend mitgewirkt haben.

Tim Haberkorn

Fotos: Christoph Ebert

WortWechsel in Satteldorf



Ein bewegtes Leben in einer bewegten Zeit

Adam Weiss

Freitag,
07. April. 2017, 19:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Satteldorf

Referent:
Rainer Oberländer
(Pfarrer in Hummelsweiler)

WortWechsel –Veranstaltungsreihe
der Ev. Kirchengemeinde Satteldorf
Interessante Themen, kompetente Referenten und die Möglichkeit, nachzufragen und zu diskutieren.

Hilfe in der Hauswirtschaft oder „Essen auf Rädern“

als Geschenkidee !

„Was wünschst du dir zum Geburtstag?“ – Diese Frage stellen auch erwachsene Kinder und Schwiegerkinder ihren Eltern, weil man natürlich gerne schenkt. Das Problem dabei ist, dass die meisten älteren Menschen sagen: „Ich brauche nichts mehr, ich habe doch schon alles!“ Gerne möchte man aber das Geburtstagskind bedenken und begibt sich auf die Suche nach passenden, praktischen Dingen und überlegt sich, woran sie oder er eine Freude haben könnte.

Geschenkideen für ältere oder kranke Menschen finden Sie bei der Hauspflege und **Nachbarschaftshilfe Crailsheim e.V.** Der seit 1973 aktive Verein bietet mit seinen 49 Mitarbeiterinnen hauswirtschaftliche Versorgung, Begleitdienste, Betreuung und Essen auf Rädern zu fairen Preisen an. Ein **Gutschein** für ein oder mehrere Male Essen auf Rädern für das Geburtstagskind wäre zum Beispiel eine Geschenkidee für Menschen, die „ohnehin schon alles haben“. Täglich können Sie zwischen vier warmen, frisch gekochten und einem kalten Menü wählen.

Auch **hauswirtschaftliche Dienste** (Fensterputzen, Bügeln, Besorgungen und vieles mehr) können individuell **gebucht** und auch verschenkt werden.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an die Einsatzleitung der Hauspflege und Nachbarschaftshilfe unter der Tel. 07951 96199-60 wenden. Die Bürozeiten sind von 7-12 Uhr werktäglich. Auch auf der Internetseite www.nachbarschaftshilfe-cr.de finden Sie Informationen über das Angebot sowie aktuelle Speisepläne von Essen auf Rädern.

Hauspflege und Nachbarschaftshilfe Crailsheim e.V.
werktäglich von 7-12 Uhr erreichbar
Tel. 07951 96199-60
info@nachbarschaftshilfe-cr.de
www.nachbarschaftshilfe-cr.de

Konfirmanden verkaufen Springerle mit Reformationsmotiven

Am 19.-20.12.2016 war die Reformationsstadt Crailsheim Gastgeberin des Europäischen Stationenweges. Am Dienstag, den. 20. Dezember, fand in diesem Rahmen ein Markt der Möglichkeiten rund um das Crailsheimer Rathaus statt. Die Satteldorfer Konfirmandengruppe war mit einem Stand dabei verteten. Ein wenig frierend, aber gut gelaunt, verkauften sie Springerle mit Reformationsmotiven für den Bau eines Schulhauses in Sarpeh (Ghana). Mit dem guten Zweck wurde auf einen wichtigen Programmpunkt der Reformation aufmerksam gemacht: die Bildung der Jugend des ganzen Volkes. Der Verkaufsschlager des Nachmittags war die Wartburg, gefolgt von einem stattlichen Fisch (als Ichthys-Symbol). Aber auch die Lutherrose fand ihre Liebhaber. Jedes Gebäckstück war selbst gebacken und nicht nur dekorativ, sondern zugleich informativ verpackt, nämlich mit einem erläuternden Anhänger versehen. Ganz herzlichen Dank an Margret Wackler und Christine Schuh für die großartige Unterstützung dieser gelungenen Aktion!

Kirsten Huxel

Fotos: Tim Haberkorn, Christine Schuh

Vorsetz spendet 2000,- € für guten Zweck

Mit sichtlicher Freude hat Kassenwartin Christel Jatzeck beim Adventstreffen der Vorsetz als Erlös der Arbeit des Kreises im Jahr 2016 Pfarrerin Huxel eine Spende von 2000,- € übergeben. Mit 1000,- € wird daraus die Missionsarbeit des Freundeskreises Makanda in Ellrichshausen unterstützt. 750,- € gehen an die Diakonie-Katastrophenhilfe Haiti. Und 250,- € werden zur Anschaffung eines Erzähltheaters für die Kinderarbeit der eigenen Kirchengemeinde verwandt. Der Kreis der Vorsetz trifft sich einmal im Monat donnerstags von 14-16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus (Untere Gasse 2). Herzlich eingeladen sind alle, die gern zuhause handarbeiten, basteln oder auch einfach so dabei sein mögen beim Vorlesen, Singen und Austausch bei Kaffee und Kuchen. Das Alter spielt keine Rolle. Die Vorsetz verkauft ihre Erzeugnisse auf Basaren vor Ostern, beim Gemeindefest und vor Weihnachten. Der Erlös kommt der Kirchengemeinde sowie der Missionsarbeit zugute.

Kirsten Huxel

Fotos: Jochen Ziegler, Peter Naser

Kontakt:
Regina Widenmeyer
Tel. 07951 942048

Weitere Termine für 2017:
18. Mai, 22. Juni, 20. Juli, 21. Sept., 19. Okt., 16. Nov. und 14. Dez.

Plaudern aus dem Fotokästchen

Joas Strecker berichtete von seinem Jahr in Ghana

Mit vielen Fotos und Videoclips illustriert erzählte Joas Strecker von seinen Erfahrungen im Kinderhaus „Liberty-Home“ und an der Schule „Liberty-School“ in Sarpeh (Ghana). Joas Strecker war dort im Rahmen eines Missionsprojektes für ein Jahr als Lehrer und Erzieher tätig. Sein lebendiger Vortrag begeisterte sowohl Erwachsene als auch Kinder am 17. Dezember 2017 vor der Pyramidenandacht im Gemeindehaus. Der ambitionierte Fotograph wusste mit jedem Schnappschuss eine kleine Geschichte zu verbinden, wodurch er ein anschauliches Bild des Lebens in Ghana erstehen ließ.

In der Ev. Kirchengemeinde Satteldorf wurden im vergangenen Jahr 4000,- € an Spenden für die Kinder in Sarpeh gesammelt. 3056,43 € ergab der Reinerlös des Benefizkonzerts am 19. Juni 2016, als unter der Leitung von Hanns-Hermann Lohrer Jacques Offenbachs „Fortunios Lied“ im Rahmen der „Operette auf dem Lande“ aufgeführt wurde.

Die Spenden haben mit dazu beigetragen, dass in Sarpeh nicht nur ein Schulbus angeschafft werden konnte, sondern überdies ein einfaches Schulgebäude neu errichtet wurde.

Kirsten Huxel

Fotos: Joas Strecker

Ev. Kirchengemeinde KULTUR K KIRCHE SATTELDORF

Neue Reihe „Kultur und Kirche“ startet

*mit einem Konzert des **Tri-o-Klez***

Am Abend des 2. November 2016 startete ein neues Format in unserer Kirchengemeinde - eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Kultur und Kirche“. In dieser Reihe wird es in Zukunft regelmäßig Veranstaltungen geben, die in die Schnittmenge „Kirche“ und „Kultur“ fallen: kulturelle Ereignisse wie Musikabende, Kabaretts, Theaterstücke und vieles mehr.

Die Reihe wurde eröffnet von einem wunderbar stimmungsvollen Klezmer-Musik-Abend, der von Tri-o-Klez gestaltet wurde. Das Trio mit Dr. Sabine Brendel (Querflöte), Dr. Martin Burk (Klarinette) und Herma Paul (Piano) begeisterte das Publikum mit 14 Musikstücken, die unter dem Motto „Friede, Freude, Shabbes“ standen.

Im engeren Sinn ist Klezmer-Musik die traditionelle Festmusik der jiddischsprachigen chassidischen Juden Osteuropas im 18. und 19. Jahrhundert. Es handelt sich um rituelle Instrumentalmusik, die auf Hochzeiten oder am Sabbatfest und anderen Festen gespielt wurde. Hauptverbreitungsgebiet der Musik war zunächst Polen, Russland, die Ukraine und Moldavien. Ab 1880 kamen zahlreiche Klezmermusiker als Auswanderer nach Amerika. Ab 1910 entstanden dort erste Aufnahmen in Schallplattenstudios. Im Zuge der amerikanischen Folk-Re-

Fotos: Peter Naser

vivals erlebte auch die Klezmer-Musik in den 1970er Jahren eine Renaissance und wurde einem breiteren Publikum bekannt. In den 80er Jahren schwappte das Klezmer-Revival nach Deutschland über.
Der Begriff „Klezmer“ leitet sich aus den Hebräischen ab: aus den beiden Wörtern „Kle“ für „Schlüssel, Werkzeug, Gefäß“ und „Zemer“ für „Melodie, Lied“ zusammengesetzt heißt „Klezmer“ übersetzt etwa „Werkzeug zur Melodie“ oder „Gefäß des Liedes“, was so viel wie „Musikinstrument“ bedeutet.
Klezmer-Musik ist instrumental, aber doch vom Charakter her überaus sprechend. Denn die Instrumente stehen für die menschliche Stimme und erzählen Geschichten. In großer emotionaler Intensität wird in Klängen das große Drama des Lebens erzählt - in der Spannweite von Geburt und Tod, Liebe und Trennung, Freude und Traurigkeit.
In die Klezmer-Musik sind viele verschiedene Stilrichtungen eingegangen. Angefangen von der religiösen Musik aus den Gottesdienten der Synagoge finden sich zudem Elemente aus Volksmusik, Klassik, Zigeunermusik und Jazz. Da es vielen Stücken unmittelbar anzumerken ist, dass sie ursprünglich als Tanzmusik gespielt wurden, fiel es dem Satteldorfer Publikum manches Mal schwer, ruhig auf den Plätzen sitzen zu bleiben. Beschwingt und von Herma Paul animiert, summten und sangen die rund 95 Gäste mit wie bei einem ausgelassenen Fest und forderten ein um die andere Zugabe.

Kirsten Huxel

„Vieruni“-Konzert in der Nikolauskirche

Foto: Jochen Ziegler

Am 3. Februar veranstaltete „Kultur und Kirche“ in der Nikolauskirche ein Konzert mit der Gruppe „Vieruni“. Die fünf Sänger haben an die 300 Zuhörer begeistert und für gute Stimmung gesorgt. Der Eintritt war frei. Die Einnahmen durch Spenden erzielten, nach Abzug der Ausgaben, einen Überschuss. Das ermöglicht „Kultur und Kirche“ 500,- € an das stationäre Hospiz in Ellwangen zu überweisen.

Ev. Kirchengemeinde
KULTUR KIRCHE
SATTELDORF

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spender!

Das Team „Kultur und Kirche“:
Lisa Strasser, Irmgard Dollinger, Karin Postner und Monika Ströbel

Gottesdienste und andere Termine

April 2017

So	09.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
Palmsonntag			anschl. Kirchenkaffee mit Osterbasar der Vorsetz und Fair-Trade-Verkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		17.00 Uhr	Bibelstunde in Neidenfels mit Vesper
		19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Ellrichshausen
Do	13.04.	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Huxel)
Gründonnerstag			(Gemeinschaftskelch mit Wein)
Fr	14.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Huxel)
Karfreitag			(Einzelkelche mit Saft), Mitwirkung: Kirchenchor
So	16.04.	5.30 Uhr	Feier der Osternacht
Ostersonntag			(Pfrin. Huxel mit Jugendmitarbeiterteam) anschl. Osterfrühstück
		10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Posaunenchor (Pfrin. Huxel) anschl. Ostereiersuchen
Mo	17.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Brüger)
Ostermontag			
Sa	22.04.	10.30 Uhr	Trauung von Steffen Riedel und Katja Riedel, geb. Grünzweig (Pfrin. Huxel)
So	23.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Schumacher)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	25.04.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück: „Wissenswertes über die Reformation in der Region“ mit Anja Lechner
		18.30 Uhr	Hospizgruppe
Do	27.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Fr	28.04.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
So	30.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Brassix und Connectionstring anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		18.00 Uhr	Maibaumfest auf dem Dorfplatz

Mai 2017

Mi	03.05.	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
Do	04.05.	14.00 Uhr	Seniorenkreis: „Grüß Gott, du schöner Maien“ – Lieder und Brauchtum im Monat Mai mit Inge Rümmele
Fr	05.05.	20.00 Uhr	Männertreff „Auszeit“
So	07.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee Kartenverkauf für das Müttergenesungswerk
		10.30 Uhr	Kinderkirche
So	14.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation (Pfrin. Huxel) mit Kinderbetreuung im Kinderhaus am Dorfplatz
		18.30 Uhr	Abendmahlsfeier
Mo	15.05.	15.00 Uhr	Fototermin zur Konfirmation
Di	16.05.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis und Landfrauen: Reformationsrundgang in Crailsheim mit anschl. Imbiss
Do	18.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		14.00 Uhr	Vorsetz
So	21.05.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Kinderchor anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf
Mi	24.05.	15.30 Uhr	Beginn des Konfirmandenunterrichts neuer Jahrgang
		16.30 Uhr	Vorbereitung des Maultaschenessens
Do	25.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
Himmelfahrt			mit Konfirmandenvorstellung anschl. Maultaschenessen
Fr	26.05.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
So	28.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	30.05.	18.30 Uhr	Hospizgruppe

Juni 2017

Do	01.06.	13.00 Uhr	Ausflug des Seniorenkreises mit Bürgermeister Kurt Wackler
Fr	02.06.	20.00 Uhr	Männertreff „Auszeit“
So	04.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Huxel)
Pfingstsonntag			Mitwirkung: Kirchenchor (Einzelkelche mit Wein)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mo	05.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Kaiser)
Pfingstmontag			
Sa	10.06.	13.00 Uhr	Trauung von Sven Kloiber-Wagner und Evelyn Kloiber-Wagner, geb. Nadrowski (Pfr. Kaiser)
So	11.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Präd. Schopf) anschl. Kirchenkaffee
		10.00 Uhr	Kinderkirche
So	18.06.	10.30 Uhr	Zeltgottesdienst zum Unterdorffest (Pfrin. Huxel) mit Posaunenchor
		10.30 Uhr	Kinderkirche mit Dorfspiel
Di	20.06.	18.30 Uhr	Hospizgruppe
Do	22.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		14.00 Uhr	Vorsetz
Sa	24.06.-So 25.06.		Der Posaunenchor fährt in die Partnergemeinde Hermsdorf
Sa	24.06.	12.00 Uhr	Trauung von Holger Zoglauer und Tabatha Zoglauer, geb. Schön (Pfrin. Huxel)
So	25.06.	9.30 Uhr	Erntebittgottesdienst (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Liederkranz anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		11.15 Uhr	Kirche für Kids
Di	27.06.	9.00 Uhr	Ökumenischer Frauengesprächskreis mit Frühstück: „Märchen in unserer Zeit – Hans im Glück“ mit Rainer Ertl

Do	29.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		17.00 Uhr	Ökumenischer Besuchskreis
Fr	30.06.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“

Juli 2017

So	02.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl (Pfrin. Huxel)
		10.30 Uhr	Sommerfest der Kinderkirche
Fr	07.07.	19.00 Uhr	WortWechsel
		20.00 Uhr	Männertreff „Auszeit“
So	09.07.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Kinderchor, Schola und Kinderkirche anschl. Kirchenkaffee
		19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Satteldorf
Do	13.07.	14.00 Uhr	Seniorenkreis: Musikalische Sommermatinee mit viel Musik und dem Kinderchor
Sa	15.07.	9.30 Uhr	Altpapiersammlung
So	16.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Grünen am Hornberg (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Posaunenchor und Konfirmanden anschl. Imbiss mit Leberkäswecken
Do	20.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		14.00 Uhr	Vorsetz
So	23.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	26.07.	8.40 Uhr	Schulabschlussgottesdienst (Pfrin. Huxel)
Do	27.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Fr	28.07.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
Sa	29.07.	11.30 Uhr	Trauung von Florian Lüdtke und Carolin Lüdtke, geb. Schmidt (Pfrin. Huxel)
So	30.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Feuerwehrfest (Pfrin. Huxel) im Feuerwehrmagazin Satteldorf Mitwirkung: Posaunenchor

Freud und Leid

Getauft wurden

am 13.11.2016	Hanna Böhmike
am 22.01.2017	David Lieder
am 05.02.2017	Matti Hertfelder
am 12.03.2017	Emilia Straßer

In einer Trauerfeier nahmen wir Abschied von

am 11.11.2016	Erika Erna Pauline Schöll, geb. Bittner, 82 Jahre
am 15.11.2016	Herbert Reinöhl, 77 Jahre
am 22.11.2016	Jürgen Wolfgang Krüger, 67 Jahre
am 02.12.2016	Wilhelmina Margareta Holzinger, geb. Wagner, 94 Jahre
am 08.12.2016	Harald Arnold, 65 Jahre
am 09.12.2016	Lydia Cheema, geb. Hilpert, 74 Jahre
am 05.01.2017	Lina Ilgenfritz, geb. Kaltenbach, 90 Jahre
am 18.01.2017	Lore Früh, geb. Strauß, 82 Jahre
am 03.02.2017	Gerda Maria Reinöhl, geb. Schrade, 74 Jahre
am 16.02.2017	Gretel Riek, geb. König, 96 Jahre
am 14.03.2017	Lina Hanna Lang, geb. Dimmler, 82 Jahre

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Satteldorf
Pfarrerin Prof. Dr. Kirsten Huxel
Wolfsgasse 1, 74589 Satteldorf
Tel. 07951 7547, Fax 07951 961256
pfarramt.satteldorf@elkw.de
www.kirche-satteldorf.de

Pfarrbüro
Tim Haberkorn, Di und Fr 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Tel. 07951 7547

Hausmeisterin Gemeindehaus
Esther Etzel, Tel. 07951 45800

Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats
Jochen Ziegler, Tel. 07951 6450

Kirchenpflegerin
Anette Ley, Tel. 07951 468171

Impressum

Das Gemeindefenster der Evangelischen Kirchengemeinde Satteldorf erscheint in der Regel drei Mal im Jahr und wird vom Evang. Pfarramt herausgegeben. Es wurde zusammengestellt von Kirsten Huxel, Tim Haberkorn, Thomas Kuhn, Hildegard Saur und Peter Widenmeyer. Verantwortlich für die einzelnen Textbeiträge ist der/die jeweilige Verfasser/in.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. Juli 2017

Layout und Satz: Thomas Kuhn
Auflage: 1200
Druck: Klunker & Ewald GmbH, Crailsheim

Das Gemeindefenster wird kostenlos verteilt.
Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns:
Sparkasse SHA-Crailsheim, IBAN: DE24 6225 0030 0000 0213 19
VR Bank SHA-Crailsheim eG, IBAN: DE68 6229 0110 0070 3380 00

Feier der Osternacht
am Morgen des Ostersonntags
16. April 2017, um 5.30 Uhr
im Anschluss: Osterfrühstück im Gemeindehaus
10 Uhr Festgottesdienst
mit Posaunenchor
anschl. Ostereiersuchen